

18.04.15 | Gedenken an Schlacht um Seelower Höhen

Ausstellung und Diskussion



Foto: dpa

Seelow - Mit einer Sonderausstellung, Diskussionen und Führungen erinnert die Gedenkstätte Seelower Höhen an die verheerende Schlacht vor 70 Jahren. «Es herrscht reges Interesse. Wir haben viele Besucher», sagte Gedenkstättenleiter Gerd-Ulrich Herrmann am Samstag. Am Vortag hatte Brandenburgs Landesregierung im Beisein von Überlebenden mit Kranzniederlegungen an die schweren Kämpfe im Frühjahr 1945 und ihre Opfer erinnert. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges waren dort Zehntausende Soldaten und unzählige Zivilisten ums Leben gekommen.

Das einstige Schlachtfeld wurde bereits im Herbst 1945 zum Gedenkort. Das inhaltlich überarbeitete Museum hat jährlich rund 17 000 Gäste. Die Sonderschau «Vermisst in Klessin» dokumentiert nun die schweren Kämpfe. Auch 70 Jahre danach gelten viele Menschen noch als vermisst, liegen unbestattet in Feldern und Wäldern. In der Ausstellung wird gezeigt, wie mit moderner Technik nach Gefallenen gesucht wird und wie sie geborgen werden.

Seit 2005 ist der Verein zur Bergung Gefallener in Osteuropa (VBGO) im Raum Klessin damit beschäftigt, Vermisste zu bergen. Beteiligt ist unter anderem der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen berieten Vertreter aus Deutschland, Polen, Russland und Weißrussland auch, wie die Geschichte gemeinsam vermittelt werden kann, schilderte Herrmann.

Gedenkstätte Seelower Höhen (Link: <http://www.gedenkstaette-seelower-hoehen.de/cms/?path=ver-vorschau.htm>)

Verein (Link: <http://www.vbgo.de/>)

Ausstellung (Link: <http://www.gedenkstaette-seelower-hoehen.de/cms/?path=ged-sonder.htm>)

dpa-infocom GmbH

